



STELLUNGNAHME zum Antrag CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 07.06.2016	Vorlage Nr.:	2016/0336
	Verantwortlich:	Dez. 6
Städtebaulicher Rahmenplan für die Karlsruher Höhenstadtteile - Aktueller Umsetzungsstand und Auswirkungen von angedachten Wohnbauflächen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	19.07.2016	29	x	

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung beabsichtigt bis Sommer 2017 ein Monitoring zum Umsetzungsstand durchzuführen und vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)				Kontenart:		
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK

1. Die Stadtverwaltung berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand des Städtebaulichen Rahmenplans für die Karlsruher Höhenstadtteile.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt ein Monitoring durchzuführen, um darzustellen, welche Maßnahmen aus dem Rahmenplan bereits umgesetzt wurden beziehungsweise in konkreter Planung sind. Die Vorstellung des Monitoring soll noch bis Sommer 2017 erfolgen.

Zum jetzigen Zeitpunkt besonders hervorzuheben ist das Sanierungsgebiet Grünwettersbach, das in das Bund-Länder Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen worden ist. Ziel des Sanierungsgebietes ist die Stärkung der Ortsmitte von Grünwettersbach und die Qualifizierung der zweiten Reihe entlang des Wetterbachs.

2. Die Stadtverwaltung berichtet, inwieweit von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Prozesses gemachte Anregungen, z. B. Verbesserung des ÖPNV, aufgegriffen und umgesetzt wurden.

Die Buslinie 44 vom Hauptbahnhof über das Zündhüttele nach Hohenwettersbach wurde in den letzten Jahren mehrfach überplant und an die gestiegenen Anforderungen angepasst.

Zurzeit wird von den Verkehrsbetrieben Karlsruhe die Prüfung einer Buslinie zwischen Zündhüttele-Wolfartsweier-Grünwettersbach-Palmbach-Reichenbach-Langensteinbach durchgeführt.

Zur Verbesserung des ÖV Angebotes haben die Verkehrsbetriebe Karlsruhe die Einrichtung einer weiteren Bushaltestelle auf Höhe des geplanten Nahversorgers in Hohenwettersbach zugesagt. Die Umsetzung der Haltestelle mit dem Arbeitstitel „Friedhof“ erfolgt, sobald der Nahversorger seinen Betrieb aufnimmt.

3. Die durch die Stadtverwaltung im Rahmen der FNP-Fortschreibung 2030 „Wohnen“ zur „Steckbrieferstellung“ gemeldeten Flächen im Stadtteil Hohenwettersbach (vgl. PlanA 12.05.16, TOP 9 Anlage 7, Flächen C) werden im Rahmen des wieder aufzunehmenden Rahmenplanprozesses erörtert.

Die Steckbriefe der für die FNP-Fortschreibung „Wohnen“ gemeldeten Prüfflächen werden dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit und dem Naturschutzbeirat am 5. Juli 2016 sowie dem Planungsausschuss am 13. Juli 2016 vorgestellt. Den betroffenen Ortsteilen werden die Steckbriefe nebst Varianten in den Ortschaftsräten im Juni und Juli 2016 ebenfalls als Einstieg in die Flächendiskussion vorgestellt. In Hohenwettersbach ist dies am 22. Juni 2016 erfolgt.

Eine Entscheidung über die im Verfahren weiter zu verfolgenden Flächen wird durch die Gremien dann im Herbst herbeizuführen sein, wenn die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorliegen und ausgewertet sind. Es ist vorgesehen im Gemeinderat am 25. Oktober 2016 über die Karlsruher Wohnbauflächen für den Entwurf des FNP 2030 zu beraten.

Die Unterlagen stehen darüber hinaus der Öffentlichkeit im Zeitraum vom 4. Juli bis 29. Juli 2016 sowohl im Internet als auch im Offenlageraum der Planungsstelle des NVK zur Einsichtnahme zur Verfügung.